

Franziskus-Messe

Werktitel: Franziskus-Messe

KomponistIn: [Veit Gottfried](#)

Entstehungsjahr: 2002

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Vokalmusik Geistliche Musik

Besetzung: Solostimme(n) Chor Gemischter Chor Quintett Quartett

Solo: Stimme (1)

gemischter Chor (1), Trompete (2), Posaune (2)

Besetzungsdetails:

Schwierigkeitsgrad: 3

Art der Publikation: Verlag

Verlag/Verleger: [TSS Musikverlag Herbert Eberl und Tonstudio Stubai](#)

Beschreibung

"Von den vielen außergewöhnlichen Gestalten, die das Mittelalter hervorgebracht hat, hebt sich der heilige Franziskus besonders ab. Er war ein wohlhabender italienischer Kaufmannssohn, der eines Tages freiwillig allem Wohlleben entsagte und das Gelübde der Armut tat. Franziskus lebte von 1182 (1181?) bis 1226 in der kleinen umbrischen Stadt Assisi und gründete dort in den Jahren 1222/23 den Orden der Franziskaner, den ersten sogenannten Bettelorden. In seinem berühmten gewordenen "Sonnengesang" (Laudes creaturarum) preist er unaufhörlich die ganze Schöpfung, in deren Dienst er sich zum Lobe Gottes gestellt hat. Der heilige Franziskus ist sowohl als "Armer von Assisi" wie auch als "Christliche Lichtgestalt" in die Geschichte eingegangen. Die, hier vorliegende, "Franziskus-Messe" ist diesem allseits geschätzten Heiligen gewidmet. Sie verwendet den ökumenischen Ordinariumstext deutscher Sprache. Stilistisch möchte dieses sakrale Werk, durch die archaische Schlichtheit der - nahezu organisch wirkenden - verwendeten Homophonie, an das äußerst karge Leben des Franz von Assisi erinnern. Der Einsatz von zwei Trompeten und zwei Posaunen - als Überhöhung des Orgelklangs - möchte andererseits aber auch als die große Strahlkraft dieses in die Zukunftweisenden Heiligen verstanden sein."

(zit. n. HP 2013)
